

Die neue Perspektive
im Private Banking.



Das finaconsult Portfoliomanagement



Ihr Nutzen:

Unabhängigkeit

Profitieren Sie von unserem spezifischen Know-how und unserer völligen Unabhängigkeit von Produktanbietern.

Maßgeschneiderte Veranlagungsstrategie

Wir optimieren Ihre Asset Allocation mit dem Ziel, bei gegebenem Risiko das Renditemaximum zu erbringen und eine optimale Portfolioperformance zu erreichen.

Innovation

Unsere Unabhängigkeit ermöglicht uns auch mal über den Tellerrand hinaus zu sehen. Unsere anspruchsvollen Klienten erwarten das auch von uns. Neben den konventionellen Anlageformen bietet der Kapitalmarkt auch immer wieder sehr interessante „Alternative Investments“.

Service

Wir kümmern uns um die bestmögliche Strukturierung Ihres Vermögens und informieren Sie in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung Ihres Depots und der Kapitalmärkte.

Diskretion und Vertraulichkeit

Das Vertrauen unserer Klienten ist unser wertvollstes Gut. Deshalb schützen wir es sorgfältig. Ihre Wünsche werden im Rahmen des österreichischen Bankgeheimnisses streng vertraulich und diskret erfüllt.

Das finaconsult Portfoliomanagement

Der finaconsult-Anlageprozess gliedert sich standardisiert in folgende Schritte:

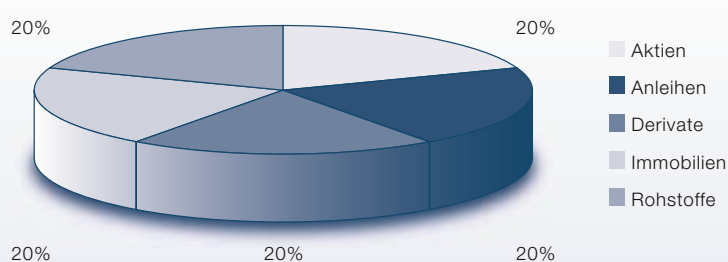
- Anlagetyp bestimmen
- Asset Allocation bestimmen
- Titel auswählen
- Anlagevorschlag erstellen
- Transaktionen auslösen
- Rebalancing durchführen

Der Anlageprozess im Detail:

Eine hochwertige Anlageberatung zeichnet sich dadurch aus, dass die Leistung durch den Berater in Interaktion mit dem Klienten erbracht wird. Dabei können unerwünschte Qualitätsschwankungen auftreten, d.h., es ist nicht immer sichergestellt, dass ein Klient unabhängig vom Berater beim gleichen Input den gleichen Anlagevorschlag erhält. Aus diesem Grund drängt sich eine Standardisierung des Anlageprozesses auf.

Standardisierung bedeutet in diesem Zusammenhang jedoch nicht den Verlust der Individualität; denn es wird nur der Prozess standardisiert und nicht das Ergebnis. Zur Unterstützung des Prozesses ist bei finaconsult ein umfangreiches Software-Tool in Verwendung.

Musterbeispiel Asset Allocation (Risikoklasse ausgewogen)



Anlagentyp bestimmen

Dies ist der wichtigste Schritt im gesamten Anlageprozess. Es muss herausgefunden werden, ob der Klient ein eher konservativer, ausgewogener oder dynamischer Anleger ist. Daraus lässt sich ableiten, welche Asset Allocation die richtige ist.

Unter Asset Allocation versteht man die Aufteilung des Kapitals auf verschiedene Investmentarten (Assetklassen, Währungen, Regionen). Der Ertrag und das Risiko eines Portfolios kann durch die Asset Allocation wesentlich bestimmt und optimiert werden. Studien haben ergeben, dass über 90% des Anlageerfolges auf die Wahl der richtigen Asset Allocation zurückzuführen sind. Die in der täglichen Praxis eine hohe Beachtung findenden Kriterien Timing und Titelauswahl spielen eine klar untergeordnete Rolle.

Bei der Bestimmung des Anlagentyps darf nicht nur das momentane Anlagebedürfnis betrachtet werden, sondern es sind verschiedene Bedürfnisseebenen zu berücksichtigen, wie z.B. die persönliche, familiäre, finanzielle und berufliche Situation. Zudem ist die Erfahrung, sind die fachlichen Kenntnisse sowie die Risikobereitschaft und -fähigkeit des Klienten zu erheben. Damit die Bestimmung des Anlagentyps standardisiert abläuft, hat er in Form eines Fragebogens zu erfolgen.

Asset Allocation bestimmen

Passend zum richtigen Anlagentyp kann nun die geeignete Asset Allocation zugeordnet werden. Die Zuordnung des verfügbaren Kapitals nach Anlagekategorien soll jedoch nicht willkürlich vorgenommen werden, sondern nach einem einheitlichen Muster.

Für einen ausgewogenen Risikotyp kann z.B. eine Allokation gewählt werden, welche die Hauptanlageklassen in einem „ausgewogenen“ Verhältnis aufteilt. Wichtig ist, dass sich der Anleger mit dem Vorschlag identifizieren kann und sich in der Risikoklasse wieder findet.

Titel auswählen

In diesem Prozessschritt werden einzelne Titel für die Umsetzung der gewählten Asset Allocation ausgewählt. In Abhängigkeit zum Anlagebetrag sind dabei Investmentfonds bzw. Zertifikate aus Kosten- und Diversifikationsüberlegungen Direktanlagen vorzuziehen.

Diese Arbeit ist aufgrund der Größe des Produktuniversums (alleine über 4.000 Fonds in Ö.) sehr komplex, zeit- und arbeitsintensiv.

Wir von finaconsult bedienen uns für diesen Schritt mehrerer unterschiedlicher Datenbanken.

Anlagevorschlag erstellen

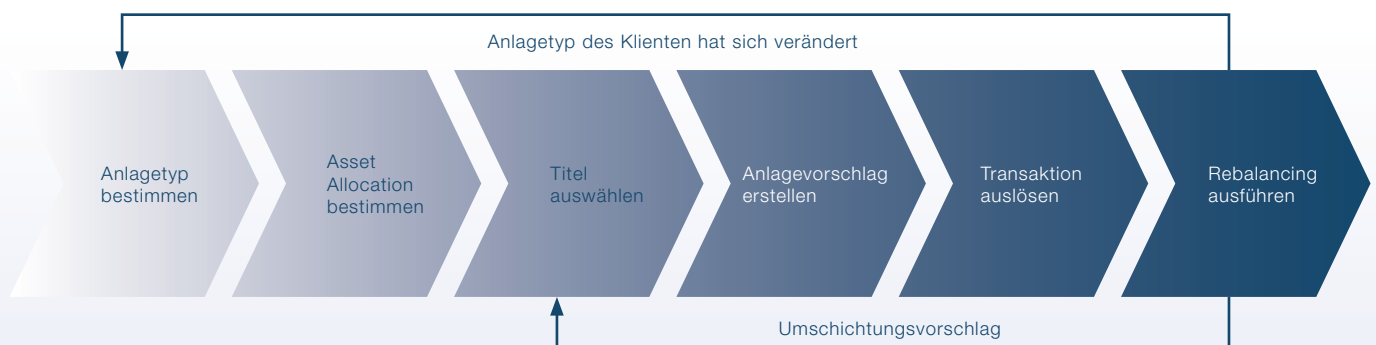
Nach der Titelauswahl ist diese in einer geeigneten Form darzustellen und auszuwerten. Unser Software-Tool bringt diese in einer repräsentativen Form zu Papier. Grafische Auswertungen und Tabellen erleichtern dabei die Lesbarkeit und erhöhen den Überblick. Am Ende des Beratungsgesprächs kann somit dem Anleger ein physisches Konzept ausgehändigt werden.

Transaktionen auslösen

Hat sich der Anleger für eine Investition entschieden, müssen als nächster Schritt die notwendigen Transaktionen ausgelöst werden. Wir achten besonders darauf, jene Partnerinstitute und depotführenden Stellen zu beauftragen, die Transaktionen rasch abwickeln bzw. eine kostengünstige Lagerung der Wertpapiere ermöglichen.

Rebalancing durchführen

Die Anlagen entsprechen mitunter nur zum Investitionszeitpunkt der gewünschten Asset Allocation. Die Anlagekategorien können sich relativ unterschiedlich entwickeln bzw. müssen dem Lebenszyklus des Anlegers angepasst werden. Deshalb muss das Depot regelmäßig analysiert und verändert werden. Mit dem laufenden Rebalancing wird das richtige Gleichgewicht wieder hergestellt.



www.finaconsult.at
service@finaconsult.at



A-4020 Linz, Lastenstraße 36/16
Tel.: +43/732/601560-0
Fax: +43/732/601560-15

A-1010 Wien, Gonzagagasse 15/4/7a
Tel.: +43 1 26 45 157
Fax: +43 1 26 45 157-50